Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 2 (1916)

Heft: 35

Artikel: Aus den Jahresberichten unserer Kollegien und Institute [Fortsetzung]

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-535319

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aus den Jahresberichten unserer Kollegien und Institute. 1915/16.

(In der Reihenfolge des Einlaufs besprochen.)

V

Rantonale Erziehungsanstalten für taubstumme und schwachbegabte Kinder in Hohenrain.

An der Taubstummenanstalt waren bei 83 (inkl. Haushaltungsabteilung) Schülern 10 Lehrkräfte tätig. 58 Schüler waren aus dem Kanton Luzern, 3 aus dem Auslande. 26 Zöglinge waren ganz taub, 15 noch schallhörend, 36 vokalhörend und 6 schwerhörig. — Bei den 162 Zöglingen der Anstalt für Schwachbegabte waren 11 Lehrkräfte tätig. 144 der Zöglinge waren Kantonsangehörige, 3 Ausländer. In leichterm Grade schwachbegabt erwiesen sich 20, in mittlerm Grade 80 und in schwerem Grade schwachbegabt 62 Zöglinge. Unter den Ursachen für die angeborene Geistesschwäche steht der Alkohol obenan. — Die Anstalt erlitt einen schweren Berlust durch den Tod ihres Direktors, H. Herrn Domherrn J. C. Estermann, der seit 1887, in welchem Jahre er als Religionslehrer dorthin berusen wurde, seine ganze Kraft der Anstalt mit größtem Ersolge gewidmet hat. Ihm, dessen Bild den Bericht schmüdt, ist denn auch darin nach seiner "inneren" und "äußeren" Tätigkeit ein kleines Denkmal gesett. R. I. P. —

Progymnasium mit Realklassen in Sursee.

Die Anstalt umfaßt 4 Latein= und 4 Realklassen. Lehramtskandidaten erhalten auch Unterricht in pädagogischen Fächern und haben nach Absolvierung der Mittelsschule nur noch 2 Jahre das Lehrerseminar zu besuchen. Das Progymnasium war von 37 Schülern, die Realschule von 93 Schülern besucht. Dem Lehrerkollegium gehörten 9 Perren an. — Das nächste Schuljahr beginnt Montag den 25. Sepstember. — Aus den Schulnachrichten sei noch die Bemerkung erwähnt, daß die für den Studiersaal eingeführte Selbstregierung der Schüler sich "sehr gut bewährt" habe.

15. Jahresbericht über die Gewerbliche Fortbildungsschule Surfee.

Den Unterricht erteilten 6 Lehrer, die Anstalt war von 60 Schülern und 23 Schülerinnen besucht, welche Zahl sich im Laufe des Schuljahres auf 76 reduzierte. Während in den sogen. Schulfächern nur während des Winterhalbjahres unterrichtet wurde, schloß der Unterricht in dem Zeichnen und Modellieren erst Ende Juni.

6. Jahresbericht über die Raufmännische Fortbildungsschule Surfee.

Anzahl der Lehrer 4, Gesamtzahl der Schüler in 3 Kursen 50. Das Schuljahr dauert vom Oktober bis Mitte Juni. Das Studium kann mit der kaufmännischen Prüfung in Luzern abgeschlossen werden, wo auch dieses Jahr alle 4 Schüler der Fortbildungsschule mit gutem Erfolge das Diplom erwarben.

Kantonale Lehranstalt Sarnen.

Die Anstalt zerfällt in 4 Abteilungen: den Borkurs, die Realschule, das Gymnasium und Lyzeum. Die Realschule besteht auß 2 Klassen, das Gymnasium auß 6 Klassen, das seinen eigentlichen Abschluß im 2-jährigen Lyzeum findet, nach dem die Maturitätsprüfung abgelegt wird, die eidgenössische Anerkennung genießt.

Neben 17 hochw. Mitgliedern des Stiftes Muri-Gries erteilten noch 4 weitere herren namentlich in Turnen. Musit und Gesang Unterricht. Die Schülerzahl belief sich auf 288, darunter 14 Ausländer. Neben dem Unterricht gaben auch hier verschiedene Vereine Gelegenheit zu weiterer missenschaftlicher und praktischer Betätigung, wie das rhetorische Braktikum für die 5. und 6. Lateinklasse und die philosophische Akademie. Ferner bestanden: die "Subsilvania", Sektion des Schweiz. Studentenvereins, die "Delvetia", Sektion des allgem. Schweiz. Stenographenvereins und der "Amethuft", Sektion der kathol. Abstinentenliga. Beginn bes neuen Schuljahres am 5. Ottober. — Die diesjährige wissenschaftliche Beilage behandelt geschichtlich und statistisch das Kollegium von Sarnen von 1891-1916, aus der Feder des H. H. Dominitus Bucher O. S. B. Da nämlich das Kollegium im Jahre 1891 seinen Ausbau durch Eröffnung des Lyzeum erhielt, so kann dasselbe heuer ein silbernes Jubilaum feiern, und so lagt der Verfasser, selbst einer der da= maligen ersten Lyzeisten, die Lehrer und Schüler dieser 25 Jahre Revue passieren, nachdem er uns vorher furz mit der Geschichte und Entwicklung des Kollegs und seiner Erziehungsanstalt bekannt gemacht hat. Trefflich ausgeführte Aufnahmen des Rollegs sowie die Bildnisse der Abte Augustin Grüniger, Ambrosius Steinegger und Alfons Augner zieren die interessante Schrift.

Schulnachrichten aus der Schweiz.

Solothurn. Die solothurn. Lehrerschaft feiert in diesem Jahre die 50-jähzrige Tätigkeit im Lehramte zweier ihrer Kollegen. Die beiden Lehrerveteranen Abolf Meister in Grețenbach und Lukus Jeker in Büßerach, stehen seit dem Jahre 1866 im solothurnischen Schuldienste. Die beiden Ortschaften werden das seltene Fest in einer der Kriegszeit angemessenn Weise feiern.

St. Gallen. (Einges.) Bur "Gehaltsausichreibung" bei vakanten Schulftellen erlaubt sich ein Schulratspräsident, anderer Meinung zu sein, als ein Einsender aus Lehrerkreisen in letter Rummer der "Schweizer-Schule". Einmal ist doch nicht einzusehen, daß es gar so unaugenehm sein soll für die herren Lehrer, wenn in der Reitung steht, wie viel Gehalt sie beziehen. Das wissen die Bürger ohnehin und können es zudem jest fast überall in den gedruckten Jahresrechnungen lesen. Dann aber wird die Ausschreibung oft nur in den Tagesblättern gemacht mit Umgehung des "Amtlichen Schulblattes", z. B. wenn die Stelle vakant wird nach Erscheinen des letteren (am 16. jeden Monats) und rasch besetzt werden sollte. Oft wird zwar das "Amtliche Schulblatt" auch benütt, aber man wünscht doch, daß die Bakatur durch Tagesblätter früher bekannt werde. Wenn nun in den letteren die Gehaltsverhältnisse nicht bekannt gemacht werden, wird jeder Interessent aus Lehrerkreisen an den Schulratspräsidenten eine bezügliche Anfrage stellen, und zwar auch folche, welche sonst zum vornherein auf die Stelle verzichten, wenn sie die Gehaltsverhältnisse tennen.

Die Ausschreibung geschieht überdies in der Regel durch die Erziehungskanzlei. Man müßte also dieser zwei verschiedene Formulare zustellen; eines für das "Amtliche Schulblatt" und ein anderes für die Tagesblätter. Das wäre auch